



⑮ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 199 32 759 A 1**

⑦ Aktenzeichen: 199 32 759.9  
⑧ Anmeldetag: 14. 7. 1999  
⑨ Offenlegungstag: 14. 9. 2000

⑤ Int. Cl.7:  
**G 11 B 23/30**  
G 11 B 7/24  
B 42 D 15/10  
// B42D 109:00

**DE 199 32 759 A 1**

⑬ Innere Priorität:  
299 03 974. 9 04. 03. 1999

⑭ Anmelder:  
Sempruch, Roman, Dipl.-Ing.(FH), 84543  
Winhöring, DE

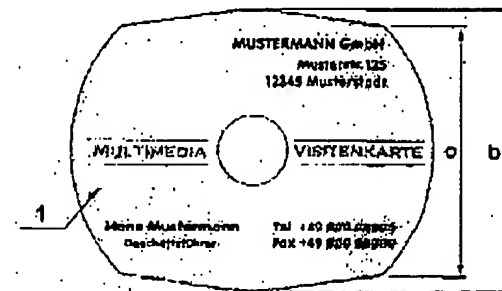
⑰ Erfinder:  
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

② Multimedia-Visitenkarte

① Eine herkömmliche Visitenkarte vermittelt außer den üblichen Angaben wie Firmennamen, Adresse, Tel- und Fax-Nr. keine weiteren Informationen. Der Gegenstand der Erfindung ist eine Multimedia-Visitenkarte, die zusätzliche Informationen wie Texte, Bilder, Graphiken, Animationen, Ton- und Videosequenzen zur Verfügung stellt. Dies geschieht dadurch, dass in einer Visitenkarte ein elektronischer Datenträger integriert ist. Der Datenträger kann mit jedem als Standard anerkannten Leselaufwerk ausgelesen werden. Die Multimedia-Visitenkarte besteht aus zwei Teilen:  
- aus einem Visitenkarten-Körper (1), der als bedruckbarer Teil gem. Fig. 1 und als Halter gem. Fig. 2 und Fig. 3 für einen elektronischen Datenträger vorgesehen ist. Die Abmessungen und die Form des Körpers werden von Datenträgertyp, der gewünschten Kapazität und den Auslesemöglichkeiten bestimmt.  
- aus einem elektronischen Datenträger (2), z. B. einer angepassten Form einer CD-ROM, DVD, eines Chips oder anderen, auf dem sich multimediale Informationen befinden. Der Datenträger ist gem. Fig. 2 und Fig. 3 in dem Visitenkarten-Körper (1) eingesetzt und befestigt.



**DE 199 32 759 A 1**

## DE 199 32 759 A 1

1

## Beschreibung

Eine herkömmliche Visitenkarte vermittelt dem (Geschäfts-)Partner, außer den üblichen Angaben (Firmenname, Adresse, Tel- und Fax-Nr.) zu wenig Informationen. Sie ist ein Printmedium mit sehr begrenztem Informationsinhalt.

Der im Patentanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, die fehlenden Informationen zu ergänzen.

Der Gegenstand der Erfindung ist eine Multimedia-Visitenkarte, die im Gegensatz zur herkömmlichen Visitenkarte (nur Text) das Zusammenwirken verschiedener Medientypen wie Texte, Bilder, Graphiken, Tonsequenzen, Animationen, Videosequenzen als multimediale Informationen in einem Multimedia-System zur Verfügung stellt.

Dies geschieht dadurch, dass in einer Visitenkarte ein elektronischer Datenträger mit multimedialen Informationen integriert ist. Der Datenträger kann mit jedem als Standard anerkannten Leselaufwerk für das elektronische Informationsmedium ausgelesen werden (z. B. CD-ROM-Laufwerk).

Die neue Lösung bietet aufgrund der Darstellungsmöglichkeiten gegenüber einer herkömmlichen Visitenkarte folgende Vorteile:

Umfangreiches Informationspektrum im Grafik-, Video-, Animation-, Ton- und Text-Format.

Darstellung der Produkte in der Anwendung (Bild und Video).

Stellt für jede Anforderung zahlreiche Möglichkeiten der Erweiterung und Spezifizierung zur Verfügung, maßgeschneidert für jeweilige Zielgruppe und Sprache.

Vermittelt Verkaufsargumente, die den Vertriebspartnern und Außendienstmitarbeitern, im Gespräch mit den Kunden von Nutzen sind.

Schnelle und unproblematische Aktualisierbarkeit möglich.

Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist, dass der Datenträger, mit jedem als Standard anerkannten Leselaufwerk ausgelesen werden kann. Die Abmessung und die Form des im Patentanspruch 2 angegebenen Halters wird von Datenträgertyp (wie CD-ROM, DVD, Chip oder andere), der gewünschten Kapazität und der Art des Lesegeräts bestimmt.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Fig. 1 bis Fig. 3 erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 die obere, bedruckbare Seite der Multimedia-Visitenkarte,

Fig. 2 ein Querschnittsbild durch die Längsachse der Multimedia-Visitenkarte,

Fig. 3 die untere Seite der Multimedia-Visitenkarte.

Wie es in den Figuren dargestellt wurde, besteht die Multimedia-Visitenkarte aus zwei Teilen

– aus einem Visitenkarten-Körper (1), der als bedruckbarer Teil gem. Fig. 1 und als Halter gem. Fig. 2 und Fig. 3 für einen elektronischen Datenträger vorgesehen ist. Die Abmessungen und die Form des Körpers werden von Datenträgertyp, der gewünschten Kapazität und der Auslesemöglichkeiten des elektronischen Mittels bestimmt – z. B. ein angepasster Teil einer CD-ROM und ein CD-ROM-Laufwerk, das als Standard-Leselaufwerk zur Zeit anerkannt ist;

– aus einem elektronischen Datenträger (2) z. B. einer angepassten Form einer CD-ROM, auf der sich

2

multimediale Informationen befinden. Der Datenträger ist gem. Fig. 2 und Fig. 3 in dem Visitenkarten-Körper (1) eingesetzt und befestigt.

Die geometrische Form und alle eingetragenen Maße

a = 80 mm

b = 62 mm

c = 53 mm

d = 15 mm

e = 1,25 mm

f = 1,60 mm

sind für diese Ausführung gültig.

## Patentansprüche

1. Multimedia-Visitenkarte dadurch gekennzeichnet, dass in einer Visitenkarte (1), ein elektronischer Datenträger (2) mit multimedialen Informationen integriert ist, der in jedem für das elektronische Informationsmedium anerkannten Gerät, auslesbar ist.

2. Visitenkarte nach Patentanspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Visitenkarte (1) als bedruckbarer Teil und als Halter für einen elektronischen Datenträger (2) vorgesehen ist. Die Abmessungen und die Form des Halters werden von Datenträgertyp, der gewünschten Kapazität und den Auslesemöglichkeiten des Lesegeräts bestimmt.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

ZEICHNUNGEN SEITE 1

Nummer:

Int. Cl. 7:

Offenlegungstag:

DE 199 32 759 A1

G 11 B 23/20

14. September 2000

Fig. 1

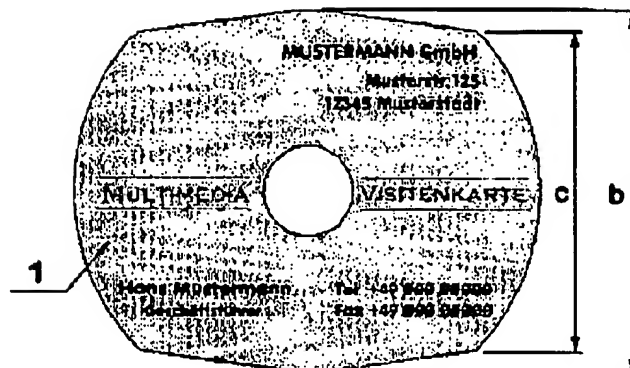


Fig. 2

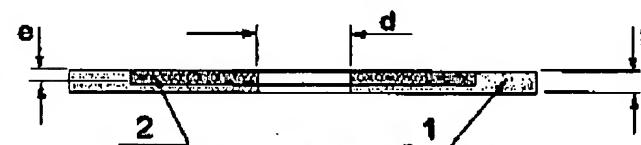
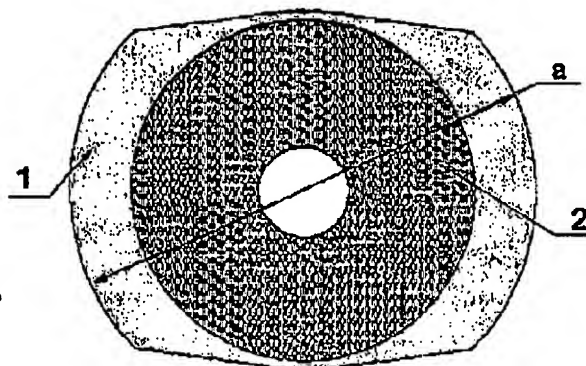


Fig. 3



002 037/581